

## **Fortschritt beim Bau des Neuen Gymnasiums in Glienicke**

Auf Einladung der Elterninitiative ProGymnasium und des Vorstandes des Förderkreises ProGym Neues Gymnasium Glienicke e.V. berichtete am 27. Januar 2009 Elmar Süß, Geschäftsführer der Anerkannten Schulgesellschaft (ASG), zum Fortschritt beim Bau des Neuen Gymnasiums Glienicke (NGG). Mit eingeladen waren der Bürgermeister der Gemeinde Glienicke, Joachim Bienert, der auch seinen Amtskollegen für das Mühlenbecker Land, Klaus Brietzke, vertrat, Dr. Eva Jelden als Direktorin des NGG und Vertreter der Elternkonferenz.

Herr Süß zeigte und erläuterte die fertigen Baupläne, die er in der ersten Februar-Woche 2009 als Bauantrag bei der zuständigen Stelle einreichen will. Aus der ausführlichen Vorstellung der Neubaupläne können folgende Punkte herausgehoben werden: Für die zum 1. September 2009 vorgesehene Fertigstellung des ersten Bauabschnitts sind unter anderem neun Klassenräume, fünf Fachräume und eine vorläufige Mensa mit Küche vorgesehen. Die weiteren Bauabschnitte sollen sich nach Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen zügig anschließen. In der letzten Ausbaustufe ist der Neubau des NGG für 720 Schüler geplant.



Der in Modulbauweise geplante, drei- bis vierstöckige Bau bietet größtmögliche Flexibilität, so dass er schnell an sich ändernde schulische Gegebenheiten angepasst werden kann. So kann etwa nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts, der unter anderem eine Mensa, eine Aula und eine Sporthalle umfasst, die vorläufige Mensa des ersten Bauabschnittes zu Klassenräumen umgebaut werden.

Multifunktionale naturwissenschaftliche Unterrichtsräume sind als Fachräume geplant. Ein Grundsatz ist, die Versorgung mit klassischen Medien wie Gas, Strom und Wasser um die Anbindung an interne Datennetze oder Internet zu ergänzen. Damit ist die Grundversorgung immer „up to date“ und ermöglicht auch die Integration von Beleuchtung, Akustik und Präsentationstechnik wie zum Beispiel Beamern. Ein weiterer Ansatzpunkt der Planungen ist es, diese Versorgung so flexibel zu gestalten, dass jeder Fachraum für jedes Unterrichtsfach optimal genutzt werden kann und einzelne Komponenten auch raumübergreifend nutzbar sind. Ob Arbeit am Computer und Internet-Recherche, Chemie-Demonstrationsunterricht, Projektunterricht oder theoretischer Frontalunterricht – die Räume sollen sich den Klassen anpassen. Für den Chemie-Demonstrationsunterricht sind mobile Schullabore und Abzüge eingeplant.

Bürgermeister Joachim Bienert erläuterte für die Gemeinde, welche Änderungen des Bebauungsplanes ab dem zweiten Bauabschnitt notwendig werden und welche Lösungsmöglichkeiten hierzu bestehen. Er betonte auch, dass nach seinem Eindruck „die Politik“ in den beiden Gemeinden bereit ist, den Neubau positiv zu begleiten und so eventuelle Hindernisse im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten ausgeräumt werden können.

Die Bearbeitung des Bauantrags durch die Behörden wird sechs bis acht Wochen dauern. Anschließend soll mit den vorbereitenden Erdarbeiten auf dem Grundstück neben der Glienicker Feuerwehr begonnen werden. Laut Elmar Süß reicht es aus, Ende April 2009 mit dem Bau des ersten Abschnitts zu beginnen, damit dieser zum 1. September 2009 als Schule genutzt werden kann. Im ersten Bauabschnitt finden daher bequem die künftigen noch zweizügigen achten und neunten Klassen Platz. Ebenso ist für die zum 1. September 2009 aufzunehmenden neuen siebenten Klassen genügend Kapazität vorhanden. Die Nachfrage nach offenen Plätzen am NGG ist hoch. Schon jetzt sind zwei neue siebente Klassen mit guten bis sehr guten Schülern gefüllt. Daher wird derzeit überlegt, die neue siebente Klassenstufe vierzünftig anzubieten.

Besonders verblüfft, dass viele Eltern aus Berlin ihre Kinder am NGG anzumelden wünschen, während Eltern aus der Region Glienicke und Mühlenbecker Land zurückhaltender sind. Dies ist offensichtlich in den unterschiedlichen Anmeldevoraussetzungen, denen Schüler aus Berlin beziehungsweise Brandenburg unterliegen, begründet. Anders als Berliner Eltern müssen sich Eltern von Schülern aus Glienicke oder dem Mühlenbecker Land nämlich für ihr Kind verbindlich gegenüber dem zuständigen Schulamt mit einem Erst- und Zweitwunsch für ein konkretes öffentliches oder privates Gymnasium der Region entscheiden. Da viele Eltern bisher keinen Fortschritt beim Neubau des NGG erkennen konnten, ist das NGG in vielen Fällen nur als Zweitwunsch oder gar nicht gewählt worden.

Angesichts des überwiegend positiven Meinungsbildes zum inhaltlichen Angebot des NGG sowie im Hinblick auf die bisher geschaffenen Tatsachen und die überzeugenden Pläne zum Neubau erscheint uns diese Skepsis unbegründet. Wir möchten vielmehr auf diese Weise nochmals die besonders betroffenen Eltern der jetzigen Sechstklässler der Region ansprechen und für Vertrauen in den Schulträger werben.

Die Gemeinden haben offensichtlich das Vertrauen, dass der Neubau fertig gestellt wird. Ergänzend haben Gemeindevertreter einen „Schutzschirm“ versprochen, der bei nicht rechtzeitiger Fertigstellung, für die es derzeit keinerlei Anhaltspunkte gibt, aufgespannt wird: Bei nicht fristgemäßer Fertigstellung des Neubaus des NGG werde „kein Kind im Regen stehen gelassen“, so Prof. Andreas Elepfandt, Vorsitzender des Glienicker Sozialausschusses.

Auch die Politik weiß, dass wir das NGG brauchen: Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden voraussichtlich so viele Grundschüler einen Gymnasialplatz in der Region suchen, dass das im Schulentwicklungsplan des Kreises zur Deckung des Gymnasialbedarfs ausgewiesene NGG auch mehr als vierzünftig angeboten werden könnte. Dies ist jedoch vom Schulträger nicht geplant.

*Dagmar Crasemann, 1. Vorsitzende des Förderkreises Neues Gymnasium Glienicke e.V.,  
und Günter Bartz, Elterninitiative ProGymnasium*

*Zu den aktuellen Entwicklungen verweisen wir auf die Internetseiten  
des NGG: [www.neues-gymnasium-glienicke.de](http://www.neues-gymnasium-glienicke.de),  
des Förderkreises ProGym Neues Gymnasium Glienicke e.V.:  
[www.foerderkreis-neues-gymnasium-glienicke.de](http://www.foerderkreis-neues-gymnasium-glienicke.de))  
und der Elterninitiative ProGymnasium [www.Pro-Gym.de](http://www.Pro-Gym.de).*